

Abschied

Abschied

Wahre Liebe erstrahlt die Finsternis,
ein Traum, den ich erfahr',
echtes Gefühl erfüllt im goldnen Licht,
eben noch, zum Greifen nah.

Die Seele im Keime erstickt,
Dein Kuss, der sanft noch war,
ein Engel zur Rettung geschickt,
Dein Blick ist nicht mehr klar.

Mein Herz die Sonne erblickt,
Deine Hand, die Wärme gebahr',
bislang nichts schön'res vermisst,
und doch bist Du nicht da.

Der Gedanke sagt: So ist es nicht,
In weiter Ferner such ich Dich.

© **Matthias Edelbüttel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)